**Aufgabenformular**

Standardillustrierende Aufgaben veranschaulichen beispielhaft Standards für Lehrkräfte, Lernende und Eltern.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Fach** | Sachunterricht | | |
| **Kompetenzbereich** | Urteilen | | |
| **Kompetenz** | Urteile bilden | | |
| **Niveaustufe(n)** | B | | |
| **Standard** | Die Schülerinnen und Schüler können eine wertende Aussage formulieren (z. B. ich finde … ich denke …) | | |
| **ggf. Themenfeld** | 3.2 Kind  Themen: Wie leben Kinder? (Kinder als Teil der Familie und als Individuum) Was ist wichtig für unser Zusammenleben? (Beziehungen leben und gestalten) | | |
| **ggf. Bezug Basiscurriculum (BC) oder übergreifenden Themen (ÜT)** | Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity) | | |
| **ggf. Standard BC** | 1.3.3 Produktion Sprechen/Überlegungen zu einem Thema darlegen/D | | |
| **Aufgabenformat** | | | |
| offen | | halboffen x | geschlossen |
| **Erprobung im Unterricht:** | | | |
| **Datum** | | **Jahrgangsstufe:** | **Schulart:** |
| **Verschlagwortung** | Mitbestimmung, Taschengeld, Urteilsbildung | | |

**Aufgabe und Material:**

**Aufgabe:**

Stelle dir vor, du bist in der Situation von Emre. Seine Eltern verbieten den Einkauf eines von ihm gewählten Computerspiels. Bilde dir eine Meinung, nachdem du die ganze Geschichte gehört/gelesen hast! Beginne mit „ich finde ...“ oder „ich denke ...“.

***Hinweis:***

*Die beiden Satzanfänge können für eine mündliche Antwort an der Tafel stehen oder den Schülerinnen und Schülern schriftlich mit der Aufgabe gegeben werden.*

**Material:**

Text, mündlich oder schriftlich:

Emre geht mit seinen Eltern in ein Warenhaus. Er hat sein lange gespartes Taschengeld dabei. Er überlegt hin und her, was er sich am liebsten kaufen möchte. Schließlich entscheidet er sich für ein Computerspiel, das er schon bei seinem Freund Justus ausprobiert hat und das er super toll findet.

Emre trifft sich mit seinen Eltern an der Kasse. Sie schauen sich das Spiel an und lesen sich die Beschreibung durch. Schließlich schütteln beide den Kopf. „Nein, Emre, das ist noch nichts für dich. Wir bringen es zurück und suchen gemeinsam ein anderes aus. Das hier darfst du nicht kaufen!“

 LISUM

**Erwartungshorizont:**

Beispiel: Ich finde das gemein. Emre hat lange überlegt und jetzt darf er sich das nicht kaufen. Ich würde betteln.

Beispiel: Ich denke, dass die Eltern bestimmt wissen, was für Emre gut ist oder nicht. Ich würde mir was anderes aussuchen.

Unterschiedliche Antworten sind möglich.

**** LISUM